

# Unguentolan<sup>®</sup>

Salbe mit 33,3 g Lebertran Typ A pro 100 g Salbe

Wirkstoff: Lebertran

---



**Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.**

**Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Unguentolan jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.**

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

## **Diese Packungsbeilage beinhaltet**

1. Was ist Unguentolan<sup>®</sup> und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Unguentolan<sup>®</sup> beachten?
3. Wie ist Unguentolan<sup>®</sup> anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Unguentolan<sup>®</sup> aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

### **1. WAS IST UNGUENTOLAN<sup>®</sup> UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?**

- 1.1 Unguentolan ist ein traditionelles Arzneimittel und enthält den Wirkstoff Lebertran.
- 1.2 Unguentolan wird traditionell angewendet zur Unterstützung der Wundheilung. Diese Angabe beruht ausschließlich auf Überlieferung und langjähriger Erfahrung. Sollten entzündliche Prozesse im angewendeten Bereich auftreten, ist ein Arzt aufzusuchen.

## **2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER ANWENDUNG VON UNGUENTOLAN® BEACHTEN?**

- 2.1** Unguentolan darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen Lebertran oder einen der sonstigen Bestandteile von Unguentolan sind. Unguentolan ersetzt nicht die chirurgische Behandlung, die bei bestimmten Wunden durchgeführt werden muss.

Bei Röntgenbestrahlung ist zu beachten dass Unguentolan möglicherweise die Reizung und Rötung der Haut verstärkt.

Unguentolan darf nicht mit den Schleimhäuten und vor allem nicht mit den Augen in Kontakt kommen.

- 2.2** Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Unguentolan ist erforderlich, wenn Sie sich während der Anwendung UV-Licht (z.B. Sonne, Höhensonne, Solarien) aussetzen wollen.

### **2.3 Bei Anwendung von Unguentolan mit anderen Arzneimitteln**

Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln wurden bisher für Unguentolan nicht untersucht.

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie neben Unguentolan weitere Arzneimittel äußerlich anwenden oder andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

### **2.4 Schwangerschaft und Stillzeit**

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Bisherige Erfahrungen während Schwangerschaft und Stillzeit haben keine schädlichen Wirkungen für den Fetus oder den Säugling erkennen lassen.

Falls für Sie eine Anwendung in der Stillzeit notwendig sein sollte, dürfen Sie Unguentolan nicht im Brustbereich anwenden, um einen direkten Kontakt des Säuglings mit dem Wirkstoff zu vermeiden.

### **2.5 Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen**

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

### **2.6 Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Unguentolan**

Butylhydroxytoluol kann örtlich begrenzt Hautreizungen (z. B. Kontaktdermatitis), Reizungen der Augen und der Schleimhäute hervorrufen.

### 3. WIE IST UNGUENTOLAN® ANZUWENDEN?

- 3.1** Wenden Sie Unguentolan immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, Unguentolan in möglichst dicker Schicht auf den Verbandsmull auftragen, die Wunde verbinden und weitgehend ruhig stellen.

Verbandswechsel möglichst selten, um das heilende Gewebe nicht zu beeinflussen.

Abtupfen, Abwaschen oder Abreißen des Gewebsdefektes ist für den Heilungsprozess nachteilig.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Unguentolan zu stark oder zu schwach ist.

- 3.2 Wenn Sie eine größere Menge Unguentolan angewendet haben, als Sie sollten**

Hinweise auf Überdosierungen und Intoxikationen durch topische Anwendung von Lebertran liegen nicht vor.

- 3.3 Wenn Sie die Anwendung von Unguentolan vergessen haben**

Wenn Sie die vorgesehene Anwendung einmal vergessen haben, können Sie das Auftragen einige Stunden später nachholen. Sie sollten die Anwendungshäufigkeit oder die aufgetragene Menge nicht steigern. Eine zu häufige Anwendung verbessert nicht den Behandlungserfolg.

- 3.4 Wenn Sie die Anwendung von Unguentolan abbrechen**

Sollten Sie die Anwendung von Unguentolan unterbrechen wollen, ist das jederzeit möglich.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

### 4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Unguentolan Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

<b>Sehr häufig:</b>	mehr als 1 von 10 Behandelten
<b>Häufig:</b>	weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
<b>Gelegentlich:</b>	weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1.000 Behandelten
<b>Selten:</b>	weniger als 1 von 1.000, aber mehr als 1 von 10.000 Behandelten
<b>Sehr selten:</b>	weniger als 1 von 10.000 Behandelten, oder unbekannt

#### **4.1 Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Unguentolan auftreten?**

Sehr selten sind allergisch bedingte Hautreaktionen möglich.

#### **4.2 Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?**

Sollten Sie Hautreaktionen bemerken, wenden Sie Unguentolan nicht weiter an und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn einer der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

### **5. WIE IST UNGUENTOLAN® AUFZUBEWAHREN?**

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Nicht über 25 °C lagern!

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Tube und dem Umkarton nach „Verwendbar bis:“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Die Salbe kann auch nach Anbruch bis zum Ablauf des Verfalldatums verwendet werden.

### **6. WEITERE INFORMATIONEN**

#### **6.1 Was Unguentolan enthält**

Der Wirkstoff ist Lebertran.

100 g Salbe enthalten 33,3 g Lebertran Typ A (Gehalt an Retinol [Vit. A] mindestens 1000 I.E./g)

Die sonstigen Bestandteile sind: Butylhydroxytoluol, Citronensäure-Monohydrat, Cumarin, 3-Ethoxy-4-hydroxybenzaldehyd (Ethylvanillin), Glycerolmonostearat, mikrokristalline Kohlenwasserstoffe (C<sub>40</sub>-C<sub>60</sub>), Palmitoylascorbinsäure, Propylenglycol, gelbes Vaselin.

#### **6.2 Wie Unguentolan aussieht und Inhalt der Packung**

Unguentolan ist als  
Tube mit 20 g Salbe  
Tube mit 50 g Salbe oder  
Tube mit 100 g Salbe erhältlich

## **Pharmazeutischer Unternehmer**

**Heyl** Chem.-pharm. Fabrik  
GmbH & Co. KG  
Kurfürstendamm 178-179  
10707 Berlin  
Deutschland

*oder*  
Postfach 370 364  
14133 Berlin  
Deutschland

Telefon: +49 30 81696-0  
Telefax: +49 30 8174049

E-Mail: [info@heyhl-berlin.de](mailto:info@heyhl-berlin.de)

## **Hersteller**

Haupt Pharma Wolfratshausen GmbH  
Pfaffenrieder Straße 5  
82515 Wolfratshausen  
Deutschland

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:  
Bundesrepublik Deutschland: Unguentolan®

**Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Dezember 2014**

---

## **Eigenschaften**

Unguentolan hat eine mehr als 75-jährige Tradition in der Unterstützung der Wundheilung. Bereits 1932 nahm Heyl die von Prof. Löhr in Magdeburg in den Jahren zuvor entwickelte Lebertranwundsalbe in ihr Produktsortiment auf. In nahezu unveränderter Zusammensetzung wird sie seither hergestellt und vertrieben. Der Wirkstoff der Salbe ist Lebertran vom Dorsch mit seinen natürlichen Inhaltsstoffen Vitamin A, Vitamin D<sub>3</sub> und ungesättigte Fettsäuren. Jahrzehntelange Erfahrungen und Berichte von Anwendern zeigen, dass und wie Unguentolan sich immer wieder bei der Unterstützung der Wundheilung bewährt.